

Maria Magdalena Tucher, geb. Grundherr, an Karl Hegel, Reichenhall, 2. September 1863

Privatbesitz

Reichenhall d[en] 2/9 [18]63

Da Du l[ieber] Carl den Tag unseres Weggehens, aus uns sehr erfreulichen Gründen, zu wissen wünschst, so theile ich Dir hier mit, daß wir unsre Abreise für Donnerstag den 10ten [September] festgesetzt haben, wo wir morgens nach Salzburg gehen werden, von da direct am Freitag nach Linz am Sonnabend Aufenthalt im Linz u[nd] Sontag über Straubing nach Tunzenberg Menkhofen Regensburg dem l[ieben] Nürnberg zu, velleicht treffen wir – da wir wohl nicht vor heute über 14 Tage nach Hause kommen, Deine u[nd] unsre Lieben schon im Garten, velleicht auch nicht, den so befridigend nach unsrer l[ieben] Susanna Berichten, die Genesung fortschreitet, so viel ist doch noch zu erreichen, bevor die Übersiedlung ohne Nachtheil vorgenommen werden kann, doch wollen wir darüber nicht uns wundern, sondern uns nur aufs neue zum lauten Dank verpflichtet fühlen, daß der Her[r] nach so schwerer Krankheit die Lieben doch alle erhalten hat, mit welcher Freude werden wir sie sicher der Her[r] alles in Gnaden weiter – sicher | umarmen. Daß Du uns durch Hallers Mittheilung¹ von den l[ieben] Deinigen gemacht, war uns sehr erfreulich, den ich habe seit dem letzten Dir bekannten Brief nichts direct mehr von unsrer gewiß sehr in Anspruch genommenen Susanna gehört, wie werden sich die Kinder auch auf Dich freuen. –

Bei uns geht Gottlob alles gut, Papas Fuß macht die erfreulichsten Fortschritte, so daß wir am Montag eine herrliche Parthie auf die Stoßen-Alp sehr gelungen durchführen konnten, ob von der Allgemeinheit noch eine größere Parthie ausgeführt wird, ist zu bezweifeln, aber im Interesse von 2 Rüstigen Luise u[nd] Fridrich mögte ich Dich bitten l[ieber] Carl uns rechtzeitig mitzuthemen, wie Du vorhast dießmal Deine Wanderung hierher zu machen, gehst Du velleicht u[nd] willst 2 Tage drauf wandern nehmllich in der Ramsau übernachten od[er] am Hintersee, was viel lohnender ist, da man diesen, der herrlichen Spiglung wegen, des Abends besuchen muß, u[nd] wir erfahren es rechtzeitig, so würden sich beide gern auf den Weg machen um unterwegs mit Dir zusammen | zu treffen wo u[nd] wan Du es bestimmst, am liebsten kommen auch sie an den Hintersee – doch dürftest Du Dich wegen dieser Mittheilung in keiner Art von Deinem Plan ablenken lassen, so wie auch sie ungebunden wären, da besonders in dermaliger Zeit im Gebirg auch die Ansichten Befürchtungen u[nd] Hoffnungen wegen des Wetters sehr verschieden sein können, daher theil uns nur mit wie Du es ganz ohne Nebenrücksichten vorhast u[nd] den auf Geradewohl ob man sich zusammen findet od[er] nicht, hier sehen wir Dich dan jedenfalls u[nd] freut sich alles recht herzlich drauf.

Die l[ieben] Eltern C[railsheim] sind heute direct nach N[ürn]b[er]g abgereißt, es wird daher bald bei unserm jungen Paar stille werden, gut daß sie zum Trost ihrTöchterlein haben, was Gottlob recht wohl ist, sonst würde es Sophie schon schwer werden.

Nebst herzlichem Gruß an die l[iebe] fam[ilie] von Stetten, die wir gern in B[erchtesgaden] gesehen hätten, die Kunde daß das bewußte braune Cravattchen T[ante] Thekla gehört, die der l[ieben] Finderin hiermit aufs Beste danken läßt; u[nd] eine ähnliche Bitte ergeht an Dich l[ieber] Carl von Vetter Sieg[mund] Haller | der auf dem Spazirgang, wahrscheinlicher als im Gasthaus, eine mit blau u[nd] gold gestickte Cigarrentasche verloren hat, solltest Du davon hören – bei uns in R[eichenhall] wird alles Gefundene der Fremdenliste beigedruckt – so wirst Du sie in Empfang nehmen, da die und der Eigenthümer bekannt ist, doch ich zweifle ob sie zum Vorschein kommt.

1 Vgl. [Brief -> hglbrf_18630902_01](#).

Und nun genug für dießmal l[ieber] Carl, es ist ja auch wohl die Zeit Deiner Rückkehr zimmlich nahe, doch über all das mündlich, hoffentlich fühlst Du Dich fort u[nd] fort immer mehr gestärkt u[nd] gekräftigt u[nd] trägst nach so schwerer Zeit manche schöne Erinnerung u[nd] gewiß den Wunsch mit nach Hause, so Gott will dieß od[er] ähnlich Schönes mit Deiner l[ieben] Susanna zu sehen, wen es für sie einmal an der Zeit ist, heuer hat der liebe Gott ihr einen andern Platz angewiesen u[nd] sie auch darauf durch Seine Kraft gestärkt u[nd] erhalten: Von Vater u[nd] all unsern Lieben viel Schönes an Dich mit dem Wunsch Dich recht bald hier zu begrüßen, in steter Treue

Mutter Maria.

[P. S.] Da die Übernachtung am Hintersee sehr mangelhaft ist, so will L[uise] Dich noch drauf aufmerksam machen, ob es nicht besser doch in der Ramsau wäre u[nd] nur der Abendbesuch am Hintersee – bestimme Dich in jeder Art ganz ohne Rücksichtnahme. –

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)
Crailsheim [=] [crailsheimflorentine_9279](#)
Crailsheim [= Crailsheim, Franz Ernst Eduard] [crailsheimfranz_6585](#)
Fridrich [= Tucher, Friedrich Wilhelm Sigmund] [tucherfriedrich_5069](#)
Haller [= Haller, Johann Sigmund VI. Samuel] [hallerjohann_8206](#)
Luise [= Tucher, Luise Caroline Marie Ernestine, verh. Löffelholz] [tucherluise_2771](#)
Paar [= Crailsheim, Sophie Maria, geb. Tucher] [crailsheimsophie_6011](#)
Paar [= Crailsheim, Maximilian (Max) Friedrich Wilhelm Julius] [crailsheimmaximilian_7027](#)
Papas [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)
Susanna [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)
Thekla [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] [tucherthekla_9060](#)
Töchterlein [= Crailsheim, Marie Wilhelmine] [crailsheimmarie_8018](#)

Orte

Reichenhall [= Reichenhall] [reichenhall_1617](#)
Berchtesgaden [= Berchtesgaden] [berchtesgaden_6453](#)
Hintersee [= Hintersee] [hintersee_5837](#)
Linz [= Linz] [linz_8098](#)
Menkhofen [= Menghofen (Menkhofen)] [menghofenmenkhofen_3354](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Ramsau [= Ramsau] [ramsau_1442](#)
Regensburg [= Regensburg] [regensburg_5480](#)
Reichenhall [= Reichenhall] [reichenhall_1617](#)
Salzburg [= Salzburg] [salzburg_8587](#)
Stoßen-Alp [= Stoßen-Alp] [stossenalp_6124](#)
Straubing [= Straubing] [straubing_6869](#)
Tunzenberg [= Tunzenberg (Dunzenberg)] [tunzenbergdunzenberg_6541](#)

Sachen

Stetten [= Stetten] [stetten_19846](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)